



P R E S S E – I N F O R M A T I O N

Städtekongress „Jungbrunnen Stadt“ in Berlin mit Quartiersfest gestartet:

Wie organisieren wir Wohnraum, Versorgung und Pflege?

- 550 Stadtvertreter aus ganz Deutschland
- Stiftungspreisverleihung „schönstes Stadtfest“
- Quartiersfest auf EUREF-Campus

Berlin, 11.06.2013 – 550 führende Vertreter aus deutschen Städten und Gemeinden sind am Dienstagmorgen zu einem zweitägigen Städtekongress zusammengekommen. Der Kongress findet auf Einladung der Stiftung „Lebendige Stadt“ im Gasometer auf dem EUREF-Campus in Berlin statt. Unter dem Thema „Jungbrunnen Stadt“ erörtern die Teilnehmer, wie Städte auf die demografischen Herausforderungen reagieren: Wie organisieren sie künftig Wohnraum, Versorgung und Pflege? Weshalb sehnen sich viele nach Architektur und Städtebau von früher? Und wie passt das zur Infra- und Nutzungsstruktur von morgen?

Eröffnung Quartiersfest

Zu Kongressbeginn eröffneten Schönebergs Bezirksbürgermeisterin **Angelika Schöttler**, **Alexander Otto** (Kuratoriumsvorsitzender Stiftung „Lebendige Stadt“) und EUREF-Vorstand **Reinhard Müller** mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule Teltow ein Quartiersfest auf dem EUREF-Campus, das auf die Verleihung des Stiftungspreises „das schönste Stadtfest“ am Dienstagabend (11.06.2013) einstimmen soll.

Hochkarätiges Teilnehmerfeld

„Gemeinsam mit hochkarätigen Referenten und einem interdisziplinär besetzten Teilnehmerfeld wollen wir zentrale Zukunftsthemen für Städte und Gemeinden erörtern und Best-practice-Projekte vorstellen. Wir sind überzeugt, dass die Teilnehmer interessante und nachahmenswerte Lösungsansätze mit nach Hause nehmen werden“, so **Alexander Otto**, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung „Lebendige Stadt“.

Zu den Referenten zählen u.a.: **Dr. Peter Ramsauer** (Bundesbauminister), **Michael Frielinghaus** (Präsident Bund Deutscher Architekten), **Sigmar Gabriel** (SPD-Bundesvorsitzender), **Verena Göppert** (Beigeordnete Deutscher Städtetag), **Jann Jakobs**

(Oberbürgermeister Potsdam), **Klaus Jensen** (Oberbürgermeister Trier), **Dr. Reiner Klingholz** (Direktor Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung), **Prof. Dr. Ursula Lehr** (Vorsitzende BAGSO), **Hilmar von Lojewski** (Beigeordneter Deutscher Städtetag), **Dr. Lothar de Maizière** (DDR-Ministerpräsident a.D.), **Dagmar Mühlenfeld** (Oberbürgermeisterin Mülheim/R.), **Michael Müller** (Stadtentwicklungssenator Berlin), **Jürgen Roters** (Oberbürgermeister Köln), **Prof. Dr. Bert Rürup** (Präsident Handelsblatt Research Institute), **Dr. Dieter Salomon** (Oberbürgermeister Freiburg) und **Oda Scheibelhuber** (Abteilungsleiterin Bundesbauministerium).

Auszeichnungsfeier für „das schönste Stadtfest“ am Flughafen Tempelhof

Am Dienstagabend (11.06.2013) verleiht die Stiftung „Lebendige Stadt“ ab 19.30 Uhr am Flughafen Tempelhof zum 13. Mal ihren Stiftungspreis. Ausgezeichnet wird das „schönste Stadtfest“. Der Gewinner hat sich unter 631 Bewerbungen aus dem In- und Ausland durchgesetzt. Preiswürdig waren Feste, die einen Beitrag zur Identitätsbildung der Stadt genauso wie zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt leisten. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert. Gefördert wird der Preis von der Deutschen Bahn AG. Zu den Laudatoren zählen u.a. **Heinz Buschkowsky** (Bezirksbürgermeister Neukölln), **Peter Harry Carstensen** (Ministerpräsident a.D.), **Kaspar Kraemer** (Architekt), **Alexander Otto** (Kuratoriumsvorsitzender Stiftung „Lebendige Stadt“) und **Wolfgang Tiefensee** (Bundesminister a.D.). Den musikalischen Rahmen bildet die Stage Entertainment mit einem Ausschnitt aus dem **Udo-Lindenberg-Musical „Hinterm Horizont“**.

Die Stiftung „Lebendige Stadt“

In der gemeinnützigen Stiftung „Lebendige Stadt“ arbeiten Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Medien zusammen, um gemeinsam die kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit der europäischen Städte zu fördern. Das angeschobene Fördervolumen beträgt rd. 27 Mio. Euro. Zu ihren Förderprojekten zählen u.a. die Grüngestaltung des Essener Krupp-Parks, die künstlerischen Illuminationen des Berliner Reichstagsgebäudes und Kölner Rheinufer sowie die Neugestaltungen des Hamburger Jungfernstiegs und Leipziger Nikolaikirchhofs. In diesem Jahr hat die Stiftung eine große Offensive zur Illumination von Bahnunterführungen gestartet, wodurch 31 Brücken in 24 Städten neues Licht erhalten. Weitere Informationen zur Stiftung „Lebendige Stadt“ finden Sie unter www.lebendige-stadt.de.

Fotos können abgerufen werden unter:

www.presseplattform.de

Benutzername: LebendigeStadt (bitte Schreibweise beachten)

Kennwort: presse

Kontakt:

Stiftung „Lebendige Stadt“, Rando Aust, Stiftungssprecher, Telefon 0170-4546995, E-Mail: info@lebendige-stadt.de, www.lebendige-stadt.de